
Subject: Fin absetzen nach 11 Jahren

Posted by [taichi](#) on Tue, 01 Apr 2014 21:38:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

da ich mich nach 11 Jahren Finasterid (1,25mg) entschlossen habe, nicht mehr mit dem Medikament weiterzumachen, möchte ich hier festhalten, was sich für mich nach dem Absetzen verändert hat.

Mit Fin konnte ich meinen HA ganz erheblich bremsen. Absetzen wollte ich aus verschiedensten Gründen: Die Berichte über mögliche Folgeschäden (Krebs, PFS) haben das schlechte Gefühl, das ich ohnehin schon durch die konsequente Manipulation meines Hormonhaushaltes hatte, verstärkt. Zudem ist mein Selbstbewusstsein in den letzten Jahren auch stärker geworden und ich glaube, dass ich heute doch eher mit einer Glatze klarkomme als Anfang 20, als ich mit der Behandlung begann.

Nachts muss ich idR zwei Mal auf Toilette und habe nach dem Urinieren ein nerviges Nachtropfen. Es gibt zwar keine logische Begründung dafür, aber trotzdem hoffe ich, dass das ohne Fin irgendwie besser werden könnte (logisch wäre ja eher, dass es schlechter wird). Schließlich habe ich auf einigen amerikanischen Foren gelesen, dass der Fettabbau und der Muskelaufbau durch DHT maßgeblich gepusht wird. Da meine Entwicklung in diesen Bereichen nie hervorragend war, erhoffe ich mir auch hier Verbesserungen.

Das Absetzen:

Ich hatte zunächst gelesen, dass es evt. besser sein könnte, auszuschleichen. Damit habe ich für 1-2 Monate begonnen. Nachdem mir dann allerdings mein Arzt gesagt hat, ich könnte sofort und kalt absetzen, habe ich das getan. War mir auch lieber, weil ich keinen Bock mehr auf Fin hatte.

Vor 2,5 Wochen habe ich die letzte Dosis genommen und ich konnte recht schnell erste Veränderungen bemerken. In den 11 Jahren hatte ich keine bewussten Libido- oder Erektionsprobleme. Nachdem dem Absetzen wurde mir jedoch bewusst, dass es bei mir einen leichten, schleichenden Abwärtstrend gegeben haben muss, den ich nicht mitbekommen habe. Recht schnell nach der letzten Fin-Einnahme bekam ich deutlich härtere Erektionen, zudem schien mein Glied im erregten Zustand ein wenig größer zu sein als vorher. Auch die Libido ist gestiegen. Der Sex ist seit dem Absetzen um einiges besser.

Im Laufe der 11 Jahre hatte sich bei mir eine leichte Lipo entwickelt, die, so scheint es, sich nun zurückbildet.

Was die nächtlichen Toilettengänge angeht, hat sich bisher nichts geändert. Ich habe große Hoffnungen; einige User hier im Forum haben berichtet, dass sie ohne Fin nachts weniger raus mussten.

Mein Haarstatus kann sich in 2,5 Wochen natürlich nicht sichtbar verschlechtern haben.

Trotzdem meine ich zu sehen, dass nun das große Rieseln beginnt.

Ich freue mich sehr, dass ich diesen Sprung geschafft habe und nun abends nicht mehr an meine blöde Tablette denken muss. Hoffentlich wird es in den nächsten Monaten noch weitere positive Entwicklung geben, die ich hier berichten kann.

Allen anderen wünsche ich viel Erfolg!

Taichi

Subject: Aw: Fin absetzen nach 11 Jahren
Posted by [egal123](#) on Tue, 01 Apr 2014 21:43:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

taichi schrieb am Tue, 01 April 2014 23:38Hallo,

da ich mich nach 11 Jahren Finasterid (1,25mg) entschlossen habe, nicht mehr mit dem Medikament weiterzumachen, möchte ich hier festhalten, was sich für mich nach dem Absetzen verändert hat.

Mit Fin konnte ich meinen HA ganz erheblich bremsen. Absetzen wollte ich aus verschiedensten Gründen: Die Berichte über mögliche Folgeschäden (Krebs, PFS) haben das schlechte Gefühl, das ich ohnehin schon durch die konsequente Manipulation meines Hormonhaushaltes hatte, verstärkt. Zudem ist mein Selbstbewusstsein in den letzten Jahren auch stärker geworden und ich glaube, dass ich heute doch eher mit einer Glatze klarkomme als Anfang 20, als ich mit der Behandlung begann.

Nachts muss ich idR zwei Mal auf Toilette und habe nach dem Urinieren ein nerviges Nachtropfen. Es gibt zwar keine logische Begründung dafür, aber trotzdem hoffe ich, dass das ohne Fin irgendwie besser werden könnte (logisch wäre ja eher, dass es schlechter wird). Schließlich habe ich auf einigen amerikanischen Foren gelesen, dass der Fettabbau und der Muskelaufbau durch DHT maßgeblich gepusht wird. Da meine Entwicklung in diesen Bereichen nie hervorragend war, erhoffe ich mir auch hier Verbesserungen.

Das Absetzen:

Ich hatte zunächst gelesen, dass es evt. besser sein könnte, auszuschleichen. Damit habe ich für 1-2 Monate begonnen. Nachdem mir dann allerdings mein Arzt gesagt hat, ich könnte sofort und kalt absetzen, habe ich das getan. War mir auch lieber, weil ich keinen Bock mehr auf Fin hatte.

Vor 2,5 Wochen habe ich die letzte Dosis genommen und ich konnte recht schnell erste Veränderungen bemerken. In den 11 Jahren hatte ich keine bewussten Libido- oder Erektionsprobleme. Nachdem dem Absetzen wurde mir jedoch bewusst, dass es bei mir einen leichten, schleichenden Abwärtstrend gegeben haben muss, den ich nicht mitbekommen habe. Recht schnell nach der letzten Fin-Einnahme bekam ich deutlich härtere Erektionen, zudem schien mein Glied im erregten Zustand ein wenig größer zu sein als vorher. Auch die Libido ist gestiegen. Der Sex ist seit dem Absetzen um einiges besser.

Im Laufe der 11 Jahre hatte sich bei mir eine leichte Lipo entwickelt, die, so scheint es, sich nun zurückbildet.

Was die nächtlichen Toilettengänge angeht, hat sich bisher nichts geändert. Ich habe große Hoffnungen; einige User hier im Forum haben berichtet, dass sie ohne Fin nachts weniger raus

mussten.

Mein Haarstatus kann sich in 2,5 Wochen natürlich nicht sichtbar verschlechtern haben. Trotzdem meine ich zu sehen, dass nun das große Rieseln beginnt.

Ich freue mich sehr, dass ich diesen Sprung geschafft habe und nun abends nicht mehr an meine blöde Tablette denken muss. Hoffentlich wird es in den nächsten Monaten noch weitere positive Entwicklung geben, die ich hier berichten kann.

Allen anderen wünsche ich viel Erfolg!

Taichi

Gratulation ... auf jeden Fall der richtige Schritt! Fin oral finde ich ebenfalls bedenklich auf Dauer.

Dir bleiben aber noch ein paar Möglichkeiten deinen Haarausfall zu behandeln.

Lies dich im Selbsthilfeforum ein. Des Weiteren schau dir den ru-anwendertread an. V1 ist was dabei, dass du mit deinem gewissen vereinbaren kannst.

Subject: Aw: Fin absetzen nach 11 Jahren
Posted by [Stephan](#) on Fri, 09 May 2014 07:41:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Definitiv ein guter Schritt!

Über den ich derzeit auch nachdenke, da die Bedenken über Folgeschäden immer größer werden.

Bitte halte uns auf dem Laufenden!

Subject: Aw: Fin absetzen nach 11 Jahren
Posted by [Stephan](#) on Wed, 04 Jun 2014 10:46:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

taichi,

darf man fragen, wie es dir heute so geht?

Irgendwelche neuen Erkenntnisse?
